

KLINIKUM WOLFSBURG

GEMEINSAM GEGEN KREBS

Cancer Center Info-Tag

AUFKLÄREN. INFORMIEREN. STÄRKEN.

Samstag, 7. Februar 2026, 11–15 Uhr
im Klinikum Wolfsburg

Für Patientinnen & Patienten, Angehörige & Interessierte

- Info-Stände aller Cancer Center-Bereiche
- Steuern Sie einen OP-Roboter
- Unsere Expertinnen & Experten sind für Sie da
- Führungen & Vorträge

Zum Vortragsprogramm

Cancer Center WOLFSBURG

MEDIZINCAMPUS WOLFSBURG DER UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN **UMG**

4966701_002426

Deutsche Umwelthilfe

50 Jahre Wir setzen Umweltschutz durch

Helfen auch Sie mit, als Fördermitglied. **Für uns alle!**

www.duh.de/50jahre

DZI Spenden-Siegel

Bessere Hausarzt-Versorgung

Fortsetzung von Seite 1
sind die Ärzte zu viert, dann komme ein weiterer Hausarzt - Facharzt für Innere Medizin - dazu. Somit könne die Praxis jetzt wieder neue Patienten aufnehmen.

Kaum unbesetzte Stellen bei Fachärzten

Die Facharztstellen im Raum Gifhorn seien weitgehend besetzt, sagt Dr. Klaus-Achim Ehlers, Hausarzt in Gifhorn und Kreissprecher der Kassenärztlichen Vereinigung. Und jetzt zeichne sich ab, dass sich auch die Versorgung bei den Hausärzten verbessere. „Es entspannt sich langsam.“

Mentoring-Programme, Stipendien für angehende Mediziner, die sich im Kreisgebiet niederlassen sollen, und Investitionsförderungen: Die Anstrengungen von Landkreis Gifhorn und Kassenärztlicher Vereinigung zahlen sich laut Ehlers aus. „All das trägt langsam Früchte.“

Laut Kassenärztlicher Vereinigung ist der Landkreis Gifhorn mit Fachärzten gut versorgt, so Sprecher Detlef Haffke. „Hier Fgibt es offene Kas-

senzulassungen für einen Hautarzt, einen Kinder- und Jugendarzt und zwei ärztliche Psychotherapeuten.“

Bei den Hausärzten sieht es unterschiedlich aus: Im Mittelbereich Braunschweig Umland, zu dem viele Südkreis-Gemeinden zählen, liege der Versorgungsgrad bei 90,6 Prozent (30 Hausärzte für 52.674 Einwohner). „Bis zur Sperrung (110 Prozent) können sich noch 6,5 Hausärzte niederlassen.“ Im Mittelbereich Gifhorn mit der Kreisstadt und benachbarten Umlandgemeinden seien es 97,7 Prozent Versorgung (63 Hausärzte für 104.770 Einwohner) und acht Hausärzte, die noch dazustoßen könnten. Der Mittelbereich Wittingen (13,5 Hausarztstellen für 19.956 Einwohner) kommt auf eine Quote von 104,2 Prozent, dort könne noch eine Kraft dazukommen. Enger sieht es im Mittelbereich Wolfsburg Umland aus, zu dem auch weite Teile des Ostkreises gehören (19 Hausärzte und 40.123 Einwohner): Die Quote liegt bei 77,2 Prozent, 8,5 Hausarztstellen seien bis zur Quote 110 Prozent noch möglich.

Bald gehen Ärzte in Ruhestand

Das sind Zahlen nach dem Stand vom Juli 2025, schränkt Haffke ein. Die neuen Zahlen erwartet er für März dieses Jahres.

Ausruhen könne man sich darauf aber nicht, ist Ehlers mit Blick auf die Entwicklung klar. Einige Kollegen hätten schon bis über den 70. Geburtstag hinaus praktiziert, andere stünden in wenigen Jahren vor der Frage, ob sie in Ruhestand gehen. Das Thema bleibe also wichtig genug, am Ball zu bleiben. Das sagt auch Haffke: „Bei einem Altersdurchschnitt von aktuell 54,5 Jahren gehen viele niedersächsische Ärztinnen und Ärzten in den kommenden Jahren in den Ruhestand, was zu einem erheblichen weiteren Nachbesetzungsbedarf führt.“

Dr. Adel Mahdy hat seinen Beitrag geleistet, nicht nur mit dem Umzug. Er hat noch zwei weitere Praxen im Kreisgebiet: in Wesendorf mit seinem zweiten Sohn und zwei Kollegen sowie in Osloß mit zwei Ärzten. Und seine beide Töchter seien gerade im Studium.

Schließfach, Schublade, Betrugsmaschen: Zeit, Altgold sicher zu realisieren

Goldpreis hoch – Aufbewahrungsrisiko hoch: Mehr Geld für Sie bei der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt aus **FOCUS MONEY**

Aktueller Goldkurs: 4.261,41 EUR/Ounce

Anzeige
FOCUS MONEY
MEDIEN PARTNER
2025

Januar 2026

Braunschweig: Der Goldpreis bewegt sich derzeit auf einem sehr hohen Niveau – und damit wächst für viele der Wunsch, Werte zu sichern und Entscheidungen nicht länger aufzuschieben. Gleichzeitig wird immer deutlicher: Wer Gold jahrelang nur aufbewahrt, trägt nicht nur Kursrisiken, sondern auch ein ganz reales Aufbewahrungsrisiko. Berichte über Einbrüche, gestohlene Sammlungen oder aufgebrochene Schließfächer erinnern daran, dass „weggelegt“ nicht automatisch „sicher“ bedeutet. In solchen Zeiten ist Klarheit wichtiger als Hoffnung: Was ist Ihr Schmuck tatsächlich wert – und was lässt sich heute dafür erzielen?

Hinzu kommt ein Punkt, den viele erst auf den zweiten Blick erkennen: In Hochpreisenphasen schießen vermeintlich „seriöse“ Goldkäufer wie Pilze aus dem Boden. Dazu kommen bekannte Tricks aus verwandten Bereichen, etwa bei **Pelzankäufem**: Dort wird manchmal suggeriert, Pelze würden „hoch“ angekauft – tatsächlich aber oft nur **unter der Bedingung**, dass gleichzeitig **bestimmte Mengen Gold** (oder andere Wertsachen) mitverkauft werden. Genau solche Koppelgeschäfte erhöhen das Risiko, über den Tisch gezogen zu werden. Umso wichtiger ist ein Partner, der nicht erst seit gestern existiert, sondern dessen Standards über Jahrzehnte gewachsen sind – und der durch einen Traditionsbetrieb mit rund 180 Jahren Edelmetall-Erfahrung im Hintergrund zusätzlich stabilisiert wird.

Für alle, die jetzt über den Verkauf von Altgold nachdenken, und mehr Geld für ihr Gold wollen, ist **Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig** eine etablierte Anlaufstelle vor Ort. Als deutscher Fachbetrieb, bekannt aus FOCUS Online

Wir sind jetzt auch am Samstag von 10 bis 16 Uhr für Sie da!

und FOCUS-MONEY, begleitet das Team Kundinnen und Kunden transparent – von der ersten Einordnung bis zur persönlichen Entscheidung. Kurz gesagt: Die Welt ist unruhig, Gold ist teuer, und genau deshalb kann es sinnvoll sein, ungenutzte Bestände jetzt prüfen zu lassen. Wer wartet, spekuliert automatisch auf „noch mehr“ – und nimmt in Kauf, dass sich Stimmungen, Zinsen oder geopolitische Signale schnell ändern und Kurse nachgeben.

Was das für viele Menschen in Braunschweig bedeutet, ist ganz praktisch: In unzähligen Haushalten liegen in den Schließfächern Werte, die im Alltag längst keine Rolle mehr spielen – alte Ketten, einzelne Ohrhinge, kaputte Ringe, Armbänder, Zahngold, Münzen oder einfach

gerber Schmuck. Oft steckt emotional eine Geschichte darin, praktisch wird es aber nicht mehr getragen. Der materielle Wert kann heute deutlich höher sein als noch vor einigen Jahren.

Warum jetzt verkaufen für viele sinnvoll ist, lässt sich in vier Gedanken zusammenfassen. Erstens: Hohe Preise sind nicht garantiert. Der Goldpreis reagiert empfindlich auf Politik, Notenbanken und Marktstimmung; schon kleine Signale können Kursbewegungen auslösen. Zweitens: Ungenutztes Gold hat keinen laufenden Nutzen. Im Kästchen oder Tresor erwirtschaftet es keine Erträge – viele nutzen einen Verkauf, um Rücklagen zu stärken, Ausgaben zu decken, Kredite zu reduzieren oder sich mehr finanziellen Spielraum zu verschaffen. Drittens: Aufschieben

führt oft zu Stillstand, besonders bei Erbstücken. Ein Termin schafft Ordnung – ohne Druck, aber mit Fakten. Viertens: Erinnerungen hängen nicht am Material; manchmal ist es klüger, den materiellen Wert in etwas zu verwandeln, das im aktuellen Leben hilft: Sicherheit, Liquidität oder eine gezielte Investition.

Damit diese Entscheidung sicher getroffen werden kann, braucht es einen Ablauf, der nachvollziehbar ist. **Die Niedersächsische Goldbörse** in Braunschweig setzt deshalb auf Transparenz: Jedes Stück wird einzeln betrachtet, erläutert und bewertet; Kundinnen und Kunden behalten ihre Stücke dabei jederzeit im Blick. Zur Bestimmung der Metallzusammensetzung kommt eine moderne Röntgenfluoreszenz-Analyse (XRF) zum Einsatz – zerstörungsfrei

und präzise, auch bei Schmuck ohne Punze oder bei unbekanntem Legierungen. Sie sehen den Weg vom Sortieren über das Wiegen bis zur Bewertung.

Wichtig: Eine Bewertung verpflichtet nicht zum Verkauf. Sie können das Angebot annehmen, später wiederkommen oder die Stücke einfach wieder mitnehmen. Kommt es zum Verkauf, erfolgt die Auszahlung unmittelbar – wahlweise bar oder per Echtzeit-Überweisung, je nach Wunsch und Möglichkeit. Lange Wartezeiten oder komplizierte Umwege entfallen.

Ein zusätzlicher Vertrauensfaktor ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Heimerle + Meule, einem der traditionsreichsten deutschen Unternehmen in der Edelmetallverarbeitung mit rund 180 Jahren Erfahrung. Diese Partnerschaft steht für fachliche Kompetenz, saubere Prozesse und eine verlässliche Weiterverarbeitung in Deutschland.

Angekauft werden unter anderem Goldschmuck (auch defekt), Zahngold, Bruchgold und Einzelteile, Goldmünzen und Goldbarren sowie Silber, Platin und Palladium – außerdem Erbschaften, Sammlungen und gemischte Konvolute.

Fazit: Der Goldpreis ist hoch, die Zeiten sind unruhig, und Aufbewahrung ist nicht frei von Risiken. Eine unverbindliche Bewertung bringt Klarheit und macht aus Bauchgefühl eine informierte Entscheidung. Ob verkauft wird oder nicht, bleibt selbstverständlich beim Eigentümer. Wer in Braunschweig einen ruhigen, transparenten Ablauf sucht, findet mit der **Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig** eine vertrauenswürdige Adresse.

Niedersächsische
GOLD BÖRSE
BRAUNSCHWEIG

NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig größere Mengen können natürlich vorher telefonisch terminiert und besonders diskret behandelt werden.

Die NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.

5079901_002426